

REPUBLIK 21

Die Denkfabrik R21 bezeichnet sich als Thinktank für neue bürgerliche Politik, der sich für einen schlanken Staat und einen weltoffenen Patriotismus einsetzt.^[1] Als vermeintliche Gefahren werden genannt: Woke Identitätspolitik, ausufernder Sozialstaat und Regulierungen. Der Vorsitzende Andreas Rödder hat Verständnis für den Kulturkampf der MAGA-Bewegung, lehnt eine Brandmauer gegenüber AfD ab und plädiert sogar dafür, im Falle einer CDU-Minderheitsregierung mit ihr abzustimmen.^{[2][3]} Zu den Akteuren der Denkfabrik gehören rechtskonservative und libertäre CDU- und FDP-Politiker.

Denkfabrik R21	
Hauptsitz	Baiersburger Straße 25, München
Gründung	
Tätigkeitsbereich	Denkfabrik
ch	
Mitarbeiter	
Etat	
Webadresse	denkfabrik-r21.de

Inhaltsverzeichnis

1 Verhältnis zur AfD	1
2 Energie/Umwelt	2
3 Kampagne gegen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk	3
4 Vorstand	3
5 Geschäftsführung	3
6 Beirat	3
7 Einzelnachweise	4

Verhältnis zur AfD

Der Vorsitzende Rödder lehnt eine Brandmauer gegenüber der AfD ab und plädiert sogar dafür, im Falle einer Minderheitsregierung mit ihr abzustimmen.^[4] Problematisch wäre es erst, wenn sich die CDU offiziell von der AfD tolerieren ließe und dafür Absprachen eingehen würde; das wäre eine rote Linie.^[5] Nach massiver Kritik aus der CDU an dieser Position hat er im September 2023 den Vorsitz der Grundwertekommission der CDU niedergelegt. In einem Brief an den Parteivorsitzenden Merz erklärte Rödder, Merz habe "deutlich gemacht, dass ich mich zwischen meiner intellektuellen Freiheit und der Leitung der Grundwertekommission entscheiden müsse".^[6] Im Februar 2025 sprach sich Rödder dagegen aus, die AfD hinter einer Brandmauer zu "quarantänisieren".^[7]

Das Beiratsmitglied Marie-Christine Ostermann ist Präsidentin des Verbands [Die Familienunternehmer](#). Anfang Oktober 2025 hat der Verband zu seinem parlamentarischen Abend auch Leif-Erik Holm, den wirtschaftspolitischen Sprecher der AfD-Fraktion, eingeladen.^[8] Albrecht von der Hagen, Hauptgeschäftsführer des Verbandes, soll dort laut Süddeutscher Zeitung gesagt haben: „Diese Brandmauer zur AfD – auch auf Bundesebene, die von den meisten Verbänden bislang aufrechterhalten wurde – hat nichts gebracht. Wir verabschieden uns von den Brandmauern.“^[9] Ostermann habe eine Mail an die

Mitglieder versandt, in der es heiße: „Diskutieren heißt nicht akzeptieren. Dämonisierung der AfD ist gescheitert. Extremisten in der Sache stellen.“ Nach scharfer Kritik und dem Austritt von Mitgliedsunternehmen hat der Verband seine Haltung zur AfD korrigiert. "Wir müssen andere Wege der Auseinandersetzung finden, wie wir der AfD kritisch begegnen und gleichzeitig deutlich machen können, wofür wir stehen." ,sagte Ostermann.^[10] Auch durch Äußerungen der Partei sei der falsche Eindruck entstanden, dass man die Partei stärken wolle.^[11]

Stefan Kooths, Mitglied des R21-Expertenrats für Klima und Energie, ist Vorsitzender der libertären [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), die der AfD nahe steht.

Energie/Umwelt

Das Beiratsmitglied Ackermann vertrat 2011 in der NZZ in einem Artikel mit der Überschrift „Paternalismus und Ökodiktatur“ die folgenden Thesen: „Den Primat der Politik über die Ökonomie wollen EU-Bürokratie, die europäischen Regierungschefs und ihre Finanzminister durchsetzen. Das Heil sehen sie in noch mehr zentraler Planung, Lenkung, Egalisierung und Vereinheitlichung [...]Unschwer lassen sich in der grünen Programmatik altbekannte Denkfiguren wiederfinden. Paternalismus, Egalitarismus und Etatismus sind Restbestände linker wie rechter Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts, mit denen wir offensichtlich bis heute zu kämpfen haben. Gemeinsam ist ihnen, die Menschen erziehen und sie, wenn nötig, zu ihrem Glück zwingen zu wollen. In modernem Gewande, verbunden mit Kapitalismus- und Wachstumskritik, ist die Ökologie die neue Heilslehre geworden, die erlösen soll von allen beln und an der die Menschheit genesen soll [...] Ideologische Schützenhilfe erhalten die Grünen vom Wissenschaftlichen Beirat der deutschen Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Mit einem neuen Gesellschaftsvertrag will das Gremium die grosse ökologische Transformation in eine kernkraft- und kohlefreie Weltwirtschaft auf den Weg bringen. Garant soll der starke, gestaltende Staat sein, der für die «gesellschaftliche Problematisierung» nicht nachhaltiger Lebensstile sorgt. Klimaschutz soll allgemeines Staatsziel werden [...] Politisch unkorrekten Freiheitsliebenden als auch heute noch zu schtzender Minderheit sei doch dann auch das Schmhwort der «Ökodiktatur» für derartige Ansinnen gestattet.^[12]

Stefan Kooths, Mitglied des R21-Expertenrats für Klima und Energie, ist Vorsitzender der libertären [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), die Leugnern des menschengemachten Klimawandels sowie Gegnern der ökologischen Energiewende ein Forum bietet. Folgende Mitglieder der Hayek-Gesellschaft wirken beim Klimaleugner-Institut [EIKE](#) mit: Holger Thu ist Präsident von EIKE; Michael Limburg ist Vizepräsident von EIKE; Wolfgang Mller ist Generalsekretär von EIKE. Auf der [neunten Konferenz](#) der Monatsschrift [eigentümlich frei](#) (EF), wo sich libertäre und rechtsgerichtete Organisationen vernetzen, übernahm Carlos A. Gebauer, Stellv. Vorsitzender und Justiziar der Hayek-Gesellschaft sowie Vorsitzender des neu gegründeten [Javier Milei Instituts](#), die Moderation. Zu den Referenten gehörten:

- [Gerd Habermann](#), Ehrenvorsitzender der Hayek-Gesellschaft
- Alexander Kissler, Redakteur bei [Nius](#)
- Markus Krall, Vorstandsvorsitzender der [Atlas-Initiative](#)
- Dirk Maxeiner, Gründungsherausgeber der [Achse des Guten](#)
- Thorsten Polleit , Präsident von [Mises Deutschland](#)
- Holger Thu, Präsident von [EIKE](#) und Policy Expert des [Heartland Institute](#)^[13]

Kampagne gegen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Das Beiratsmitglied Eric Gujer, Chefredakteur der NZZ, nannte den ÖRR „verrotet“ und fragt die Unions-Politiker, die sich in den vergangenen Wochen kritisch über den Umgang des NDR mit der BR-Reporterin Julia Ruhs äußerten, warum sie so lange zur „Verwandlung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in eine rot-grüne Propagandamaschine“ geschwiegen und ob sie „in den letzten Jahre geschlafen oder in einem anderen Land gelebt“ hätten.^[14] Nach Recherchen von ÜBERMEDIEN stimmt keines der drei genannten Beispiele. Es sei in jedem Fall ein bisschen ironisch: „All diese Halbwahrheiten und Verdrehungen stehen in einem Text, der ARD und ZDF „Halbwahrheiten und Verdrehungen“ vorwirft. Gujer fordert in einem zutiefst unseriösen Artikel eine „seriöse rundfunkpolitische Debatte“. Er meint, die Union dürfe das Thema nicht den „schrecklichen Vereinfachern von der Union überlassen“ und vereinfacht es schrecklich, indem er etwa dem ZDF vorwirft, es „generell (!) mit der Wahrheit nicht so genau“ zu nehmen.^[15]

Vorstand

Der **Vorstand** besteht aus

- Andreas Rödder (Leiter), ehem. Vorsitzender der CDU-Grundwertekommission^[16], Professor für Neueste Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mitglied im Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung, Präsident der Stresemann-Gesellschaft
- Kristina Schröder (Stellv. Leiterin), selbständige Unternehmensberaterin, Publizistin und Kolumnistin bei der WELT, Botschafterin bei der INSM, ehem. CDU-Politikerin (MdB, Bundesministerin für Familie) und Vorsitzende des Kuratoriums der **Union Academy** der CDU Hessen
- Harald Mosler (Finanzvorstand), selbständiger Rechtsanwalt, CEO der Apavari Software Europe GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Kraft Baustoffe - Unternehmensgruppe^[17], Mitglied im Bundesfachausschuss für Rechts- und Wettbewerbsfragen des Bundesverbands IVD Die Immobilien Unternehmer.^[18]

Geschäftsführung

- Martin Hagen (Geschäftsführer), FDP-Politiker, ehem. Mitglied des FDP-Bundesvorstands, ehem. Landesvorsitzender der FDP Bayern. Wolfgang Kubicki, der die FDP zu einer rechtsliberalen Partei machen will, hat Hagen als Generalsekretär vorgeschlagen.^[19]
- Danny Pichottka (Leiter des Hauptstadtbüros und Mitglied der Geschäftsführung)

Beirat

Die Mitglieder des Beirats sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Ulrike Ackermann, Direktorin des John Stuart Mills Instituts für Freiheitsforschung, Expertin des **Roman Herzog Instituts**, das von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und den Arbeitgeberverbänden der bayerischen Metall- und Elektroindustrie finanziert wird, Mitglied des Strategischen Beirats von **Die Familienunternehmer**^[20], Mitglied des **Netzwerks Wissenschaftsfreiheit**
- Nikolaus von Bomhard, Aufsichtsratsvorsitzender der Munich Re AG und der Deutschen Post AG

- Eric Gujer, Chefredakteur der Neuen Zürcher Zeitung
- Sandra Kostner, Geschäftsführerin des Masterstudiengangs „Interkulturalität und Integration“ an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd, Vorsitzende des [Netzwerks Wissenschaftsfreiheit](#)
- Johannes Marten, Gründer und Partner von [KAIROS CEO-Consulting](#)
- Marie-Christine Ostermann, Geschäftsführende Gesellschafterin der Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG und Präsidentin des Verbandes [Die Familienunternehmer](#), ehem. Bundesschatzmeisterin der FDP NRW, ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)^[21]
- Karl-Heinz Paqué, Professor für Volkswirtschaft an der Universität Magdeburg, FDP-Politiker, bis März 2026 Vorsitzender der Friedrich Naumann Stiftung, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der [Deutsche Stiftung Eigentum](#), Beiratsmitglied des [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)
- Martin Wiesmann, Managing Partner bei der Lobbyorganisation [Berlin Global Advisors GmbH](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Mission](#), denkfabrik-r21.de, abgerufen am 08.04.2026
2. ↑ [AfD kleinkriegen? „Sicher nicht, indem man sie hinter einer Brandmauer quarantänisiert](#), denkfabrik-r21.de vom 26.02.2026, abgerufen am 08.04.2026
3. ↑ [Umgang mit Rechtspopulisten](#), stern.de vom 19.09.2023, abgerufen am 08.04.2026
4. ↑ [Umgang mit Rechtspopulisten](#), stern.de vom 19.09.2023, abgerufen am 08.04.2026
5. ↑ [Umgang mit Rechtspopulisten](#), stern.de vom 19.09.2023, abgerufen am 08.04.2026
6. ↑ [Chef der Grundwertekommission tritt zurück](#), sueddeutsche.de vom 27.09.2023, abgerufen am 09.04.2026
7. ↑ [AfD kleinkriegen? „Sicher nicht, indem man sie hinter einer Brandmauer quarantänisiert](#), denkfabrik-r21.de vom 26.02.2026, abgerufen am 08.04.2026
8. ↑ [Wo verläuft die Brandmauer?](#), sueddeutsche.de vom 25.11.2025, abgerufen am 10.04.2026
9. ↑ [Wo verläuft die Brandmauer?](#), sueddeutsche.de vom 25.11.2025, abgerufen am 10.04.2026
10. ↑ [Familienverband ändert Umgang mit AfD](#), tagesschau.de vom 01.12.2025, abgerufen am 10.04.2026
11. ↑ [Klare Distanz zur AfD](#), familienunternehmer.eu, abgerufen am 01.12.2025
12. ↑ [Paternalismus und Ökodiktatur](#), mill-institut.de, abgerufen am 11.04.2026
13. ↑ [Policy Experts](#), hearland.org, abgerufen am 17.12.2025
14. ↑ [NZZ Chefredakteur kämpft mit uralter „Nazi-Schlampe““ gegen ARD und ZDF](#), uebermedien.de vom 08.10.2025, abgerufen am 10.04.2025
15. ↑ [NZZ Chefredakteur kämpft mit uralter „Nazi-Schlampe““ gegen ARD und ZDF](#), uebermedien.de vom 08.10.2025, abgerufen am 10.04.2025
16. ↑ [Chef der Grundwertekommission tritt zurück](#), sueddeutsche.de vom 27.09.2023, abgerufen am 09.04.2026
17. ↑ [Dr. Harald Mosler](#), mosler-partner.com, abgerufen am 09.04.2026
18. ↑ [Dr. Harald Mosler](#), ivd.net, abgerufen am 09.04.2026
19. ↑ [Kubicki zwingt die Liberalen zur Richtungsentscheidung](#), sueddeutsche.de vom 07.4.2026, abgerufen am 09.04.2026
20. ↑ [Beiratsmitglieder](#), familienunternehmer.eu, abgerufen am 11.04.2026
21. ↑ [Friedrich A. von Hayek Gesellschaft](#), archivierte Seite von hayek.de, abgerufen am 10.04.2026